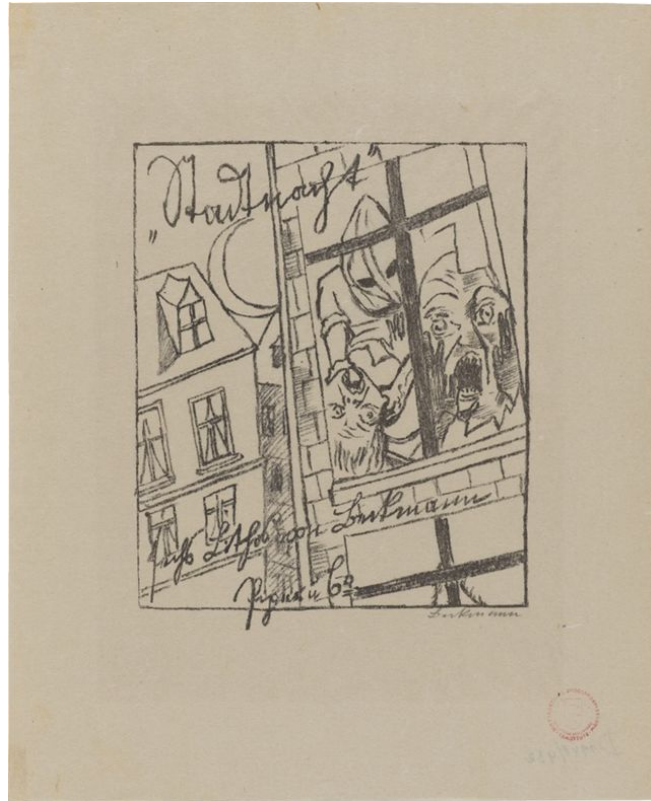


Lili von Braunbehrens, Stadtnacht (Titelblatt)



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

In einem der Häuser, zwischen denen die Mondsichel als Zeichen für die Nacht, wie eingeklemmt wirkt, findet hinter einem schwarzen Fensterkreuz, dem Symbol des Todes, findet eine brutale Vergewaltigung durch einen Maskierten statt, der die Frau zudem würgt. Rechts erscheint das Gesicht eines hilflosen, durch die geborstene Fensterscheibe schreienden Mannes, vielleicht ein »Selbstbildnis« Max Beckmanns. Doch nicht nur der Geschlechterkampf in seiner gewaltsame Sexualität wird thematisiert, sondern auch allgemein der Kampf zwischen dem Rationalen und Animalischen, zwischen Zivilisation und Urtrieb, zwischen Gehirn und Geschlecht. 1917 erwirkte Major von Braunbehrens Beckmanns endgültige Entlassung aus dem Militärdienst nach dessen Nervenzusammenbruch 1915. Noch in diesem Jahr lernte der Künstler in Frankfurt a.M. beim Maler Ugi Battenberg und seiner Frau Fridel, bei denen er bis 1921 lebte, die halberblindete Tochter des Majors, Lili von Braunbehrens, kennen gelernt. Für die Publikation von 20 ihrer Gedichte steuerte der Beckmann sechs Illustrationen sowie das Titelblatt bei.

Titel	Lili von Braunbehrens, Stadtnacht (Titelblatt)
Inventarnummer	A 1948/432
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Lili von Braunbehrens</u> (Autor / Autorin) / <u>Max Beckmann</u> (Künstler / Künstlerin): * 12. Febr. 1884 Leipzig – † 27. Dez. 1950 New York
Datierung	1921
Technik	Lithographie
Material	Japanpapier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 30,70cm(Blatt) / Breite: 25,00cm(Blatt) / Höhe: 19,00cm (Darstellung) / Breite: 15,00cm(Darstellung) / Höhe: 36,00cm(Umschlag) / Breite: 27,00cm(Umschlag)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Mappenwerke Originalgraphik</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1948
Literatur	James Hofmaier: Max Beckmann. Catalogue raisonné of his Prints, Bern 1990, Nr. 164.B

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite